Medieninformation
des Main-Taunus-Kreises und des Hochtaunuskreises
26.11.2019

„Großes Thema in kleinen Geschichten“

Rund um die Freiheit: Schülerarbeiten bei Kinder- und Jugendliteraturwettbewerb ausgezeichnet

Schülergeschichten rund um das Thema „Freiheit“ sind beim diesjährigen Kinder- und Jugendliteraturwettbewerb prämiert worden. Wie Erster Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier anlässlich der Preisübergabe im Landratsamt Hofheim erläuterten, sollten damit die Kreativität von Schülern in der Region unterstützt und potenzieller Schriftstellernachwuchs gefördert werden. Der Wettbewerb war vom Main-Taunus-Kreis, dem Jugendbildungswerk des Hochtaunuskreises und der Nele Neuhaus Stiftung ausgeschrieben worden. Eingereicht wurden insgesamt rund 150 Arbeiten.

„Freiheit: Das ist ein großes Thema in kleinen Geschichten, das von den Schülern eindrucksvoll umgesetzt wurde“, fasst Kollmeier zusammen. „Die Ergebnisse zeigen, welches große schreiberische Potenzial der schriftstellerische Nachwuchs in unseren beiden Kreisen hat“, so Landrat Krebs. „Mit dem Wettbewerb können wir junge Talente früh fördern“, sagt die Hochtaunus-Kreisbeigeordnete Katrin Hechler. Auch die Bestsellerautorin und Kreisbotschafterin Nele Neuhaus zeigt sich beeindruckt: „Es freut mich immer wieder, mit welcher Lust und Begeisterung die Kinder und Jugendlichen ihre Geschichten schreiben.“

In der Kategorie von 10 bis 13 Jahren gewann Anna Thelen (Kronberg) mit ihrer Flüchtlingsgeschichte „Der Duft der Freiheit“. Auf dem 2. Platz folgt Madita Lepper (Friedrichsdorf) mit „Emma und Pepper“, die die Begegnung eines Mädchens mit einem Obdachlosen erzählt. Den 3. Platz belegte Antonia Schmidt (Eppstein-Niederjosbach) mit „Die Flucht vor dem Krieg“, in der ein jüdisches Mädchen am Beginn des Zweiten Weltkriegs als christlicher Junge Timo getarnt in die Schweiz flüchtet.

In der Kategorie von 14 bis 17 Jahren siegte Elizabet Hristova (Eschborn) mit ihrer Malergeschichte „Luftballon“, gefolgt von Selma Nikutta (Glashütten), die in „Von Ozeanen und Planschbecken“ von einem Mädchen erzählt, das sich von seinen Eltern alleingelassen fühlt. Auf dem 3. Platz folgt Hannah Enzmann (Friedrichsdorf) mit „Eine Geschichte für Yaron“, die das Schicksal von Kindern im Konzentrationslager schildert.

Ein Klassenpreis ging an die G6b der Eichendorffschule Kelkheim mit ihrer Lehrerin Birgit Schmieding, ein Anerkennungspreis an die Schülerin Harleen Kauer (Sulzbach), die Deutsch als Fremdsprache hat.

Beim Wettbewerb waren kurze Geschichten jeder Art gesucht worden. Teilnehmen konnten junge Menschen im Alter von zehn bis 17 Jahren, die im Hochtaunuskreis oder Main-Taunus-Kreis leben oder zur Schule gehen. Bewertet wurden die Arbeiten von einer Jury mit Schiftstellern aus der Region: Die in Frankfurt lebende Autorin Barbara van den Speulhof, Chris Silberer aus Schwalbach und Jutta Wilke aus Hanau.

Gefördert wurde der Wettbewerb durch die Nele Neuhaus Stiftung und die Taunussparkasse. Mehr Informationen gibt es unter www.mtk.org oder www.literaturwettbewerb-htk.de.